

	Holzschutzmittel Allgemeine Anleitung für die Probenahme und Probenvorbereitung von Holzschutzmitteln und von behandeltem Holz für die Analyse Deutsche Fassung EN 212:2003	DIN EN 212
--	--	--

ICS 71.100.50

Wood preservatives — General guidance on sampling and preparation for
analysis of wood preservatives and treated timber;
German version EN 212:2003

Produits de préservation du bois — Guide général d'échantillonnage et de
préparation pour l'analyse des produits de préservation du bois et du bois
traité; Version allemande EN 212:2003

Die Europäische Norm EN 212:2003 hat den Status einer Deutschen Norm.

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 38 „Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten“ (Sekretariat: AFNOR, Frankreich) erarbeitet.

Für die Deutsche Fassung ist der Arbeitsausschuss NMP 412 „Prüfung von Holzschutzmitteln“ im Normenausschuss Materialprüfung (NMP) zuständig.

Fortsetzung 19 Seiten EN

Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN

— Leerseite —

Deutsche Fassung

Holzschutzmittel - Allgemeine Anleitung für die Probenahme und Probenvorbereitung von Holzschutzmitteln und von behandeltem Holz für die Analyse

Wood preservatives - General guidance on sampling and
preparation for analysis of wood preservatives and treated
timber

Produits de préservation du bois - Guide général
d'échantillonnage et de préparation pour l'analyse des
produits de préservation du bois et du bois traité

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 21. April 2003 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, der Slowakei, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	5
4 Sicherheitsmaßnahmen	7
5 Anleitung für die Probenahme von Holzschutzmitteln.....	7
5.1 Allgemeines.....	7
5.2 Probenahme von festen Holzschutzmitteln	8
5.3 Probenahme von pastenförmigen Holzschutzmitteln.....	10
5.4 Probenahme von flüssigen Holzschutzmitteln.....	11
6 Anleitung für die Probenahme von behandeltem Holz.....	11
6.1 Allgemeines.....	11
6.2 Probenahmeverfahren.....	12
7 Verfahren zur Bestimmung des Feuchtegehaltes von mit Holzschutzmittel behandeltem Holz	16
7.1 Auswahl der Probe	16
7.2 Prüfeinrichtung	17
7.3 Arbeitsablauf	17
7.4 Berechnung	17
8 Allgemeine Erwägungen zur Umwandlung von Proben für die Analyse	17
9 Probenahmebericht	18
Literaturhinweise	19

Vorwort

Dieses Dokument (EN 212:2003) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 38 „Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Dezember 2003, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Dezember 2003 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument ersetzt EN 212:1986.

Die wesentlichen formalen Unterschiede zwischen dieser Ausgabe und EN 212:1986 sind folgende:

- a) der Abschnitt „Einleitung“ wurde eingefügt;
- b) der Abschnitt „Normative Verweisungen“ wurde eingefügt;
- c) der Abschnitt „Begriffe“ wurde eingefügt;
- d) die Anforderungen von EN 351-1 und der Leitfaden zur Probenahme in EN 351-2 wurden berücksichtigt;
- e) die Anwendung eines speziellen Bohrers bei Dünnschnittproben wurde aufgenommen;
- f) ein Probenahmebericht wurde eingefügt.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Vereinigtes Königreich.

Einleitung

Die Probenahme ist ein wichtiger Schritt bei der Analyse und Prüfung. Ihre Wichtigkeit wird in dieser vorliegenden Europäischen Norm anerkannt, die Anleitung über allgemeine Verfahren für die Probenahme von Holzschutzmitteln und mit Holzschutzmitteln behandeltem Holz liefert.

Derartige Proben sollten repräsentativ für die zu untersuchenden Stoffe und so abgefasst sein, dass die Bestimmung der benötigten Daten möglich ist.

Es wird hier nicht versucht, starr eine detaillierte Methodik zu beschreiben, die bei Arbeiten auf diesem Gebiet zu befolgen ist, weil diese von der Art des Holzschutzmittels, der Behandlungsart und den verschiedenen Anforderungen, z. B. der nationalen Zulassungsbehörden oder der Stellen zur Qualitätssicherung und Zertifizierungsstellen, abhängig sein kann.

Außerdem können durch das Ziel jeder Analyse und die Erfordernisse der einzelnen analytischen Techniken eigene Anforderungen hinsichtlich der Probenahme und der darauf folgenden Handhabung notwendig werden. Es ist folglich wichtig, dass der Plan für die Probenahme für jeden Arbeitsgang unter dem Aspekt der besonderen Beurteilungsgrundsätze mit fachlicher, auf Erfahrungen beruhender Beurteilung festgelegt wird.

Die beschriebenen Technologien können in einem großen Bereich von Anwendungszwecken benutzt werden, die von der Forschung im Laboratorium bis zur Kontrolle der Holzschutzmittel und des behandelten Holzes bei Streitfällen gelten.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm gibt Anleitung für die allgemeinen Vorgehensweisen, die bei der Probenahme und der Vorbereitung von Holzschutzmitteln und mit Holzschutzmitteln behandeltem Holz für die Analyse zu befolgen sind.

Diese Europäische Norm gilt für die Gewinnung geeigneter Proben für die Analyse, die verwendet werden können, um den Anteil von Wirkstoffen und anderen Bestandteilen in Holzschutzmittel-Formulierungen und den Gehalt an Wirkstoffen und anderen Bestandteilen von Holzschutzmitteln in behandeltem Holz entweder vor, während oder nach der Gebrauchsdauer des Holzes zu bestimmen.

ANMERKUNG 1 Verfahren für die Probenahme von Steinkohlenteeröl und mit Steinkohlenteeröl behandeltem Holz sind in EN 1014-1, EN 1014-2 und EN 12490 beschrieben. Die Anwendung dieser Verfahren ist gegenüber den Empfehlungen in dieser Europäischen Norm zu bevorzugen.

ANMERKUNG 2 Mit diesem Dokument wird nicht versucht, detaillierte Verfahren festzulegen, die für Kontrollzwecke in den Herstellerwerken verwendet werden, wo große Mengen von Holzschutzmitteln beprobt werden müssen. Außerdem wird nicht versucht, Verfahrensweisen für die Kontrolle der Übereinstimmung von Chargen von behandeltem Holz mit Spezifikationen festzulegen, die ein bestimmtes Niveau der Behandlung benötigen (siehe 6.2).

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Europäischen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

EN 351-1, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Mit Holzschutzmitteln behandeltes Vollholz — Teil 1: Klassifizierung der Schutzmitteleindringung und -aufnahme.*

EN 351-2, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Mit Holzschutzmitteln behandeltes Vollholz — Teil 2: Leitfaden zur Probenentnahme für die Untersuchung des mit Holzschutzmitteln behandelten Holzes.*

ISO 6206:1979, *Chemical products for industrial use — Sampling — Vocabulary.*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Europäischen Norm gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Auswahleinheit

eine definierte Materialmenge mit einer Begrenzung, die physikalisch sein kann, z. B. ein Behälter, oder hypothetisch, z. B. ein einzelner Zeitpunkt oder ein Zeitraum im Falle von fließendem Material

ANMERKUNG 1 Eine Anzahl von Auswahleinheiten kann zusammengefasst werden, z. B. in einer Versandverpackung oder einer Kiste.

ANMERKUNG 2 In der französischen Sprache wird die Bezeichnung „individu“ manchmal als Synonym für Probenahmемenge verwendet. In der englischen Sprache werden in der Praxis manchmal die Begriffe „individual“ (individuell), „unit“ (Einheit) und „item“ (Position) als Synonyme für „Auswahleinheit“ verwendet.

[ISO 6206:1979]